



■ **Oberlahr.** Ausverkauftes Festzelt vermeldeten die Oberlahrer Möhnen während ihres Möhnencafés mit Damensitzung. Rund 350 „nährische“ Weiber erfreuten sich an einem tollen Unterhaltungsprogramm, das gespickt war mit Büttreden, Sketchen und Tanzauftritten. Mit dabei waren erneut die acht Oberlahrer „Fruchtzwerg“ (Foto). Sie spielten die frustrierten Masseusen. Moderiert wurde das über vierstündige Programm von Brigitte Becker und Alexandra Schumacher.



■ **Burglahr.** Klein aber fein war der Möhnenachmittag, zu dem die Möhnen der Karnevalsgesellschaft „Burggraf“ Burglahr am Donnerstag ins Bürgerhaus am Alvenslebenstollen eingeladen hatten. Durch das bunte Programm mit Büttreden und Tanzauftritten bei Kaffee und Kuchen führte Annika Busley. Unter den Gästen weilte auch die Prinzessin der „Burggrafen“, Isabelle I.

Da fliegt die Kuh im nährischen Stall der kfd

Sitzung Bunter Nachmittag im Pfarrsaal

Von unserer Redakteurin Sonja Roos

■ **Altenkirchen.** An Altweiber ist die Sitzung der kfd-Frauen im Pfarrsaal der St. Jakobus Kirche für viele Altenkirchnerinnen absoluter Pflichtterminus. Seit fast einem Vierteljahrhundert wird dort mit viel Engagement und Eifer eine tolle Show auf die Bühne gebracht. Charmante Gastgeberin war wie seit vielen Jahren Marietta Seemann-Mink, die auch im Elferat sitzt.

„Die kfd beim großen Schwof auf dem Jakobus Bauernhof“, kündigte sie das Motto an, dessen getreu der Elferat eher rustikal auftrat mit Gummistiefeln und Flanellhemden. Das darauf folgende Programm war hingegen alles andere als rustikal; die kfd hatte in ihrem Stall wieder eine gelungene Mischung aus Sketchen, Büttreden und natürlich jeder Menge

Musik parat und ließ über mehrere Stunden die Kuh fliegen.

Viel Applaus erntete da zum Beispiel die Modenschau, die sich der Frage widmete, wie die katholische Frau von Welt am besten zum sonntäglichen Gottesdienst erscheint. „Die Röcke sind alle vom Vatikan zertifiziert und genehmigt“, erläuterte Ursula Recke, die eine der Moderatorinnen gab. Vorgeführt wurden solch liebreizende Modelle wie das Lamm Gottes oder auch das Modell Ecclesia Pura – für eine saubere Kirche gleich mal mit Putztüchern integriert. Auch kleine Seitenhiebe wie etwa auf die kirchliche Strukturreform kamen bei diesen Röcken nicht zu kurz. So stand das Modell „Schottenrock, kleinkariert“ etwa für die in Not geratenen Gemeinden, das Modell „groß kariert“ hingegen für die reichen Pfarreien. Für diesen kreativen Beitrag gab es to-

„Das Modell Papst Franziskus schneidet endlich die ganzen alten Zöpfe ab.“

Gabi Kreuser über eines der Modelle beim Sketch „Ein Rock für St. Jakobus“

senden Applaus aus dem prall gefüllten Saal. Viele Lacher ernteten auch Cordia Heck und Waltraut Faust, die die Probleme der modernen Frau auf Partnersuche darstellten sowie der Sketch Bauer sucht Frau, in dem Marion Meffert und Kerstin Flanz herzig aufzeigten, welche Nöte die 80-Jährige Bauersfrau hat, ihren nun mittlerweile 50-jährigen Sohn unter die Haube zu bringen. Die Katis unterhielten

mit einem Milch-Becher-Tanz und die Hämmscher kfd-Damen zeigten mit launiger Choreografie, was sie tun würden, wenn sie jetzt nicht auf der Bühne wären. Aus der Bütt berichtete dann Marion Meffert, wie schwer Frau es doch hat mit dem Abnehmen. Der Saal grölte am Ende lauthals mit, wenn Meffert skandizierte: „Die weiblichen Formen, man kann sie nicht normen.“ Auch die Senioren 60 plus hatten sich

wieder einiges einfallen lassen und unterhielten mit „Liedern vom Landleben“ sowie passenden Kostümen und Accessoires zum jeweiligen Liedgut.

Für gute Laune und Kurzweil sorgten zwischendurch immer wieder schwungvolle Tanzauftritte, etwa von den Prachter Sternschnuppen und der mittleren Garde der KG Altenkirchen, die ebenfalls traditionell mit Prinz und großem

Gefolge auf einen Besuch herein geschaut hatten.

Die Höhepunkte mit dem Männerballett sowie dem Hühnerhofrock der kfd-Frauen brachten den Saal dann noch einmal zum Kochen. Man darf gespannt sein, wie die Damen um Obermöhne Marietta Seemann-Mink diesen Auftritt im kommenden Jahr zum 25-jährigem Bestehen im kommenden Jahr noch einmal toppen wollen.



Für Stimmung bei der kfd Sitzung sorgten unter anderem Gabi Kreuser und Ursula Recke (von links) beim Sketch „Ein Rock für St. Jakobus“. Bei dieser Modenschau der etwas anderen Art seien alle Modelle vom Vatikan zertifiziert, wie die beiden versicherten.

Foto: Sonja Roos



■ **Horhausen.** Die Möhnen der Karnevalsgesellschaft Horhausen, die Mokatässjer, hatten traditionsgemäß zum Möhnenachmittag ins Kaplan-Dasbach-Haus eingeladen. Rund 200 Frauen folgten der Einladung und erfreuten sich über vier Stunden an herzerfrischenden Büttreden, Sketchen und Tanzauftritten. Unter den „nährischen“ Weibern weilte auch die Prinzessin der KG, Ute II. Durch das Programm führte Angelika Hecken.

Fotos (4): Heinz-Günter Augst



■ **Willroth.** Rund 350 Frauen feierten unter dem traditionellen Motto „Wir bliewen dran“ die Weiberfastnacht im Festzelt in Willroth. Gastgeber waren die Möhnen der örtlichen Karnevalsgesellschaft. Lustige Büttreden, Sketche und tolle Tanzauftritte begeisterten die Besucher. Unser Foto zeigt die „Wernder Botze“, die eine besondere Tupperparty veranstalteten. Moderatorinnen des rund vierstündigen Programms waren Dorothee Becker, Nadine Bilo und Eveline Schuh.